

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1144/2018**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 16.05.2018

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Heiner Geißler, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Militärgeschichtliches Museum Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.05.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob, wie und wo die Möglichkeit besteht, ein Militärgeschichtliches Museum in der Stadt Gießen einzurichten.“

Begründung:

Die „Garnisonsstadt“ Gießen blickt auf eine jahrhundertalte Tradition als Garnisonsstandort zurück. Nach dem Abzug der Bundeswehr und der US-Armee gibt es keine militärische Einrichtung mehr in Gießen. Die einzelnen in Gießen stationierten Truppen haben bisher keine Möglichkeit gehabt ihr noch vorhandenen Material / Akten / Aufzeichnungen zentral an einem Ort als Museum einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unabhängig davon wie man in der Vergangenheit zu den militärischen Präsenzen in Gießen stand gehört dies trotzdem zu einer jahrhundertelangen Geschichte der Stadt Gießen. Auch die ehemaligen Kasernen und Liegenschaften – die heute im Rahmen der Konversion umgewandelt wurden – gehören genauso zur Geschichte der Stadt. Dies sollte mit einer Gegenüberstellung was war und was heute ist dargestellt werden. Gerade jetzt bietet sich die Gelegenheit zu prüfen, wo eventuell diese Art von Museum eingerichtet werden könnte. Dazu bietet sich die Alte Post in Verhandlungen mit dem neuen Eigentümer genauso an, wie auch ggf. nicht unbedingt benötigte Räume /

Lagerhallen o.ä. im Bereich des ehemaligen US-Depots und des noch zu entwickelnden ehemaligen AAFES-Geländes.

Heiner Geißler
Fraktionsvorsitzender